

Gisela Oberbeck, 1953

Persönliche Daten

- 1953 in Karlsruhe geboren
- seit 1992 freiberufliche Künstlerin (Holzschnitt, Projekte, Schattentheater, Installationen), Ausstellungen, Aktionen, Veranstaltungen
- 1995 Heirat mit dem ungarischen Maler Tamás Petres
- 2001 - 2005 Ateliergemeinschaft Fäustlestraße 3, 80339 München «daik» mit Anne Pincus und Mario Steigerwald
- 2006 Atelierwohnung in der Messestadt Riem

Ausbildung

- 1973 - 83 Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Akademie der Bildenden Künste München (Sonderborg / Fruhtrunk), 1. und 2. Staatsexamen in Bayern

Berufliche Stationen

- seit 2004 Kunstpädagogin in der Gesamtschule, München
- 2001 - 2004 Kunstpädagogin im Theodolinden-Gymnasium, München
- 1995 - 2001 Atelierförderung Goethestr. 34 durch die Stadt München
- 1992-2000 Künstlerisch-pädagogische Arbeit mit Flüchtlings Jugendlichen in Europa-Projekten der MVHS (Teilzeit)

Reisen und Projekte

- 2002-2004 Entwicklung des Künstlerbuches "Das Meer und der Zaun" als Hommage an Pablo Neruda, realisiert in Isla Negra-Chile, München und Prag;
- 2002-2004 Als Kunstpädagogin Schulhofgestaltung des Theodolinden-Gymnasiums mit Schülern, Lehrern und Eltern Projekt: Hydrolinde [Stichwort: Kunst im öffentlichen Raum] im Rahmen von transform 2:community [Koordination: Akademie der Bildenden Künste München];
- 1989 - 91 in der Türkei, Arbeitsaufenthalte und Freskostudien in den Höhlenkirchen von Göreme/Kappadokien(Zentraltürkei), Gestaltung und Restaurierung von Fresken in Niederbayern und Ungarn;
- 1985 Gründung des SchattenBildTheaters Mirlo; Aufführungen im In - und Ausland / Festivals;
- 1979 - 1984 Reiseaufenthalte in Spanien und Frankreich, Mitarbeit im Crisol del Fay (Spanisches Kulturinstitut in Alicante).